

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donnerstag
u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonstin-
gan: Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnir
man bei der Redaction,
auswärts bei den Po-
sten oder der nächstge-
legenen Poststellen.
Die Einrückungs-
gebühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 73.

Dienstag, den 27. Juni.

1871.

Den heimkehrenden Soldaten zum Gruße.*)

Gott grüß' Euch, lieben Brüder,
Bekannt und unbekannt.
Zur Heimath kehrt Ihr wieder,
Ins liebe Vaterland.

Einst seid Ihr ausgezogen
Zum Schutz für Haus und Herd,
Daß nicht von wilden Wogen
Das Land verwüstet werd'.

Der Franzmann war gefessen
Auf seinen hohen Gaul,
Der Turko wollt' uns fressen
Mit seinem großen Maul.

Schon stehen sie nach Beute
Gar lästern über'm Rhein,
Sie stögen lieber heute
Als morgen erst herein.

Doch steht auch Kronprinz Friße
Schon da mit seinem Korps,
Er leuchtet an der Spitze
Den Tapfern allen vor.

Wie hat es da geblüht
Bei Weisenburg und Wörth;
Die Mitrailleus nichts nützet,
Sie machen alle — Kehrt.

Der Blitz hat eingeschlagen,
Der Schrecken jagt sie fort.
Kanonen, Chassepots, Wagen,
Sie lassen alles dort.

Und weiter wir begleiten
Euch in des Feindes Land,
Wir seh'n im Geist Euch streiten
Dort an der Seine Strand.

Wir hören manche Kunde
Von Eurer Tapferkeit,
Wie Ihr zu jeder Stunde
Zum Kampfe steht bereit;

Wie Ihr den Feind umschlossen
Gleich einem starken Wall;
Wie Ihr die Stadt beschossen
Und endlich 'bracht zu Fall.

Da lauft von Mund zu Munde
Durchs deutsche Heer und Land
Die süße Friedenskunde. —
Heil dir, o Vaterland!

Dafür sei Gott erhoben,
Daß Er mit starker Macht
Zerstört der Feinde Toben,
Den Frieden uns gebracht.

Und Ihr — nehmt von uns Allen
Den Dank aus Herzensgrund.
Laut soll der Dank Euch schallen
Aus unser aller Mund!

Nun möget Ihr im Frieden
In Eure Heimath gehn,
Und freuen Euch hienieden
Am frohen Wiederseh'n.

Und Euren Brüdern allen,
Die für das Vaterland
Furchtlos und treu gefallen,
Reich' Gott die Gnadenhand!

*) Auf geäußerten Wunsch sind von diesem Gruße Extra-Abdrücke gemacht worden, welche à 1 kr. bei der Exped. d. Bl. zu haben sind, worauf die Herren Quartierträger, welche ihrer Einquartierung ein Gedenkblatt mitgeben wollen, aufmerksam gemacht werden.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, zu welchem wir hiemit freundlichst einladen. Auswärtige abonniren bei den Postboten oder der nächstgelegenen Poststelle. Wir bitten, die Bestellungen gef. alsbald machen zu wollen, da nur bei rechtzeitiger Erneuerung des Abonnements der ununterbrochene Fortempfang gesichert ist. Redaktion und Exped. des Calwer Wochenblatts.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden.
Da am 1. Juli d. J. die Dienstzeit mehrerer Rechner abläuft, so werden die Gemeinde- und Stiftungsbehörden aufgefordert, Einleitung dahin zu treffen, daß die Neuwahlen rechtzeitig vorgenommen werden und sofort das Ergebnis an das Oberamt berichtet wird.
Den 23. Juni 1871. R. gem. Oberamt. T h y m.

Calw. An die R. Pfarrämter.
In Betreff der Anlegung der Geburtslisten für die heurige Aushebung ist der hienach abgedruckte Erlaß des R. Ministeriums des Innern ergangen. Die R. Pfarrämter werden ersucht, sich nach den darin gegebenen Vorschriften zu richten.
Den 26. Juni 1871. R. Oberamt. T h y m.

Das Ministerium des Innern an sämmtl. Oberämter.
Anfragen bezüglich der Anlegung der Geburtslisten nach Vorschrift des Erlasses vom 2. Juni d. J., Amtsblatt Nro. 18, geben dem Ministerium Veranlassung, den R. Oberämtern Folgendes zu eröffnen:

1) In die Geburtsliste einer Gemeinde sind nach den bestehenden Vorschriften nur die in der Gemeinde geborenen Pflichten einzutragen, nicht auch die in auswärtigen Gemeinden des Landes, anderer Staaten des Reichs, oder des Auslandes Geborenen. Soferne übrigens in den andern Reichsländern das Militär-Ersatzgeschäft für die Altersklassen 1850 und 1851 schon vorbereitet ist, bezüglich derselben daher die gegenseitige Controle heuer wegfällt und die Gemeindebehörden von den im Ausland geborenen Pflichten auf andere Weise oft schwer Kenntniß bekommen, erscheint es zweckmäßig, wenn die Geistlichen in einer besonderen Beilage oder in einem Anhang zu der Geburtsliste die Namen der im Jahr 1850 und 1851 auswärts

(d. h. außerhalb des Landes) geborenen jungen Leute, welche in den Kirchenbüchern laufen, verzeichnen und der Gemeindebehörde mittheilen, damit sie bei Anlegung der Stammrollen nicht übergangen werden, falls sie in der Gemeinde ihr Domizil oder ihren Aufenthalt haben.

2) Wenn eine politische Gemeinde zu mehreren Pfarripfingeln gehört, so ist die Geburtsliste für eine solche Gemeinde von sämmtlichen beteiligten Geistlichen in Absicht auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Uebertragung aus den Kirchenbüchern zu unterzeichnen.

Stuttgart, 22. Juni 1871.

Scheurlen.

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Verakkordirung v. Bauarbeiten.

Die Herstellung eines 8000 Fuß langen Waldwegs am Welzberg und in der Thalesbachklinge bei Hirsau wird verakkordirt.

Der Kostenvoranschlag beträgt für

Erdbarbeiten	2940 fl.
Maurerarbeit	440 fl.

Plan, Voranschlag und Bedingungen sind zur Einsicht auf dem bauamtlichen Bureau aufgelegt und wollen die Offerte schriftlich und versiegelt längstens bis

Montag, den 3. Juli, Vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.

Calw, 25. Juni 1871.

K. Eisenbahnbauamt. Bod.

Nagoldthal-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Liebenzell.

Verakkordirung von Eisenbahnarbeiten.



Höherem Auftrage gemäß werden die Akkordarbeiten des V. Looses 1. Abth. zur Submission ausgeschrieben.

Diese Loosabtheilung beginnt bei No. 121 der VI. Stunde und endigt bei No. 23 der VII. Stunde, auf der Markung Hirsau, hat somit eine Länge von ca. 3200 Fuß.

Zu diesen Arbeiten werden Kollwagen, Kollbahnschienen und Schnappkarren von der Bauverwaltung abgegeben und berechnen sich dieselben wie folgt:

1) Erdbarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	15275 fl.
2) Stützmauern	1480 fl.
3) Straßenbauten	385 fl.
4) Bettung	660 fl.

Zusammen 17800 fl.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Bauamt-Bureau hier eingesehen werden. Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten wollen ihre Offerte, welche den Abstreich in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt mit der Aufschrift:

Angebot zu den Bauarbeiten im V. Loose 1. Abtheilung

versehen, längstens bis

Dienstag, den 4. Juli, Vormittags 10 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelassenen Offerte stattfindet.

Liebenzell, 21. Juni 1871.

K. Eisenbahnbauamt.

M 511.

Nagoldthal-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Liebenzell.

Verakkordirung v. Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten.



Die Handarbeiten für Maurer und Steinhauer zur Herstellung der Stützmauern und Kunstbauten im V. Loose Abtheilung 2, werden höherem Auftrage zu Folge im Submissionsweg vergeben.

Die Voranschlagssummen betragen:

1) Durchfahrt sammt Stützmauer	3880 fl.
2) Bahndohle sammt Stützmauer	200 fl.
3) Durchfahrt und Stützmauer	4990 fl.
4) Weg- und Bahndohle	900 fl.
5) Wegdohle	80 fl.

Zusammen 10050 fl.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Geschirr und Materialien liefert die Bauverwaltung.

Die Angebote auf obige Arbeiten können einzeln oder im Ganzen gemacht werden, müssen den Abstreich in Prozenten ausgedrückt enthalten und sind unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

Angebot für Maurer- und Steinhauer-Handarbeiten im V. Loose

längstens bis

Dienstag, den 4. Juli, Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelassenen Offerte stattfindet.

Liebenzell, 21. Juni 1871.

K. Eisenbahnbauamt.

M 511.

Calw.

Einquartirung betr.

Die hiesigen Einwohner werden in Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien eingeladen, morgenden Dienstag, dem Tage, an welchem ein Theil der Truppen der württemb. Felddivision hier einquartirt wird, die Häuser zu beslaggen, überhaupt Allem anzubieten, um diesen siegreichen Truppen einen möglichst freundlichen Empfang und gute Verpflegung zu bereiten.

Die Straßen sind am morgenden Dienstag Vormittag gründlich zu säubern, auch sind Holz, Wägen u. s. w. schon vorher aus denselben zu entfernen.

Calw, 26. Juni 1871.

Stadtschultheißenamt.

Haffner, A. B.

Calw.

Pferde - Einquartirung

Diejenigen Einwohner, welche erhalten, werden in Kenntniß gesetzt, daß die Fourage an Haber, Heu und Stroh von der Gemeinde abgegeben wird, und die einzelnen Quartierträger hiefür nicht zu sorgen haben.

Am 26. Juni 1871.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Heimsheim,

Gerichtsbezirks Leonberg.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an die Wagner Rivoir'schen Eheleute von hier, derzeit in Calw sich aufhaltend, irgend eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung unter Vorlage der Beweismittel binnen 8 Tagen hieher anzuzeigen.

Den 24. Juni 1871.

Gemeinderath.

Privat-Anzeigen.

II. Verzeichniß der Gaben für Grunbach.

R. 1 fl., F. W. 1 fl., E. Schall 1 fl. 45 kr., M. S. 2 fl. 20 kr., V. W. 1 fl. 30 kr., Stord 2 fl., M. B. in Althengstett 48 kr., J. Abriou in Hirschau 1 fl. 10 kr., P. F. 2 fl., M. 2 fl., Chr. R. 1 fl. 45 kr., Fr. W. 1 fl., S. Loß 2 fl., M. 10 fl., E. M. 5 fl., von Deckenpfronn: M. 1 fl. und Kirchenopfer 22 fl. 42 kr.

Carl Stälin.

Empfehlung.

Im Hause des Fuhrmanns Pfrommer in der Vorstadt ist eine Niederlage von vorzüglicher

Essig- und Wiener Preshese.

Dachtel, D. Calw.

Geld auszuleihen.

Bei Conrad Hahn sind gegen gefestigte Sicherheit 800 fl. auf einen oder mehrere Posten zum Ausleihen parat.



Emberg.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns alle unsere guten Freunde von nah und fern und auch die werthen Kurgäste zur **50jährigen** Hochzeitsfeier auf **Donnerstag, den 29. d. M.** (Peter-Paul-Feiertag), in den Gasthof zum Hirsch in Teinach freundlichst einzuladen.

Peter Reuthlinger.
Anna Maria Reuthlinger.

Hirsau.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf **Donnerstag, den 29. d. M.**, in das Gasthaus zum Waldhorn dahier hiemit freundlichst einzuladen.

Georg Bräunig, Steinhauer,
Caroline Dettner,
Tochter des † Sattlermeisters Dettner in Hirsau.

Stempelung der ausländischen Lotterie-Loose.

Mit dem 1. Juli tritt das Gesetz, nach welchem alle ausländischen Loose gestempelt werden müssen, in Wirkung. Ich erkläre mich zur Besorgung der Abstempelung bereit und bitte die Loosebesitzer mir ihre Loose bis spätestens den 12. Juli zu übergeben, da der Termin mit dem 15. Juli abläuft.

Emil Georgii.

Für Wirthe empfehle best abgelagerte

Cigarren

à fl. 8., fl. 9., fl. 10., fl. 12. und höher per 1000 Stück.

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Biberach, Württemberg.

Brauerei-Einrichtungen, Feuerungsanlagen, Malzdarren,

(nur nach unserem bewährten System), gelochte Darrbleche, Mahl- und Sägmühlen, Wasserrad- und Transmissions-Anlagen liefert als Specialität

die
Maschinenfabrik Biberach
Reichspfarr & Beck.

Mein Lager in

abgelagerten Cigarren,

bestehend in ca. 30 Sorten von 1 fl. bis 4 fl. 48 kr. die 100 Stück, worunter sich einige besonders preiswürdige und gelagerte Qualitäten à 2 fl. 24 kr. und 3 fl. 12 kr. befinden, erlaube ich mir hiemit bestens zu empfehlen.

Den Herren Wirthen offerire ich gute Sorten à 1 fl., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 45 kr. und 2 fl. per 100 Stück.

Ernst Schall.

Magenmorsellen,

bereitet von **W. Stuppel** in Alpirsbach. Dieselben sind nach ärztlichem Gutachten das best wirkende Mittel in allen Fällen der verschiedensten Magenleiden.

Sie wirken erfolgreich gegen Magenschmerz, Verschleimung, Blähungen, Unverdaulichkeit und Säure des Magens, gegen Schlaflosigkeit und Gähnen nach Tische. Sie beleben den Appetit und in kurzer Zeit sind die hartnäckigsten Magenleiden gehoben.

Zu beziehen in geschlossenen Schachteln mit Firma **W. Stuppel** durch **W. Schlatteker** in Calw.

D.M. Böblingen.

Bauhütte-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Abzugs seine am Hagsberg befindliche Bauhütte, 60 Schuh lang, 34' breit mit Aniestock, welche vor 2 Jahren neu erbaut wurde, auf den Abbruch.

Ferner kommen zum Verkauf:

17 Stück neue Betten, ebenso neue Bettstätten sammt Ueberzügen und Strohmattagen; ferner verschiedene Wirthschafts-Geräthschaften, Küchengeräth, ein großer guterhaltener eiserner Herd, mit 2 großen Wasserschiffen, nebst 2 Bratöfen; ferner 3 große Gemüsekessel, ein großer kupferner Kessel.

Ferner: verschiedenes Schreinwerk, worunter ein Sopha, Sekretär, Tische und Stühle, und sonst noch verschiedene, in dieses Fach einschlagende Artikel;

Johann ein Wagen und Pferdegeschirr, 2 große blaue schöne Hunde, Ulmer Race; —

wozu die Liebhaber auf **Donnerstag, den 6. Juli,** Morgens 8 Uhr, eingeladen werden.

Gustav Wanner.

Ingwer-Pastillen

(gebackener Ingwer.)

Den gebackenen Ingwer, das beste und erfolgreichst wirkende Mittel gegen die vielen Beschwerden des Magens, aus Haus und Familie zu verdrängen, ist keinem Fabrikat der Neuzeit, trotz allen Anpreisungen und Benennungen gelungen.

Zahlreiche Zeugnisse und täglich sich mehrende Aufträge sprechen für den Vorzug dieser Pastillen.

Um Täuschungen zu entgehen, bittet man genau auf die Fabrikmarke zu achten und sind diese ächten Ingwer-Pastillen in eleganten Schachteln à 12 kr. nur in den errichteten Niederlagen, den meisten Apotheken und Materialwaaren-Handlungen Deutschlands, der Schweiz, sowie im Elsaß und Lothringen zu haben.

In Calw bei **Joh. Röhm,** Tuchmacher, Nonnengasse.

Lehrlings-Gesuch.

In ein größeres Manufactur-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Gef. Anträge übernimmt die Süddeutsche Annoncen-Expedition Pforzheim.

Calw.

Magd-Gesuch.

Eine solide Dienstmagd findet sogleich eine gute bleibende Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Einige **Mundstuhlarbeiterinnen** finden auf Gewicht oder Taglohn bauernde und lohnende Arbeit bei **Carl Ziegler,** Teinacherstraße.



in Calw
 auf dem Brühl.
 Fest-Vorstellung Dienstag, den 27. Juni:
 Zu Ehren der hier auf dem Durchmarsch
 befindlichen R. Württembergischen Truppen:
Des Kriegers Frau.
 Lebensbild mit Melodram aus dem letzten
 Kriege, von Carl Seigel.
 Hierauf:
Die schöne Müllerin
 oder:
 Das Stelldichein in der Mühle.
 Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen
 von L. Schneider.
 Zum Schluß:
**Der Kurmärker und die
 Picarde,**
 oder:
 Der Landwehrmann in Frankreich 1813.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 F. Fried, Direktor.
Den Kleertrag
 von einem Allmandstücke bei der Schaf-
 scheuer hat zu verkaufen
 Calw, 24. Juni 1871.
 Schneider Hermann.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit
 der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbe-
 schwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoi-
 den und Neigung zu Gicht und Scropheln.
 Das Piacon Pastillen, in welchem die Satze
 aus einem Rare Kaloczi enthalten, kostet 30 fr.
 Nur allein ächt in Calw in
 beiden Apotheken.
 Agt. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

115 fl. Pfleggeld
 sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
 bei
 Adam Walz
 in Stammheim.

M m e.

Eine gesunde kräftige Amme wird ge-
 sucht.
 Louise Linkenheil,
 Hebamme.
 * * * * *
 Schreiben an einen Verkäufer des
 G. A. W. Mayer'schen weißen
 Brustsyrops.
 Memmingen, A. Meßkirch, 13. Mai 70.
 Geehrter Herr Herr! Ich ersuche
 Sie, mir abermals 2 Flaschen Brust-
 Syrup aus der Fabrik von G. A.
 W. Mayer in Breslau zu überfen-
 den, indem ich mich von der Vor-
 trefflichkeit immer mehr überzeuge.
 Hochachtungsvoll C. Ruf, Pfarrer.
 Stets ächt bei
 W. Enslin in Calw.
 * * * * *
 Vorzügliches
Aidtlinger Lagerbier
 ist eingetroffen in der Restauration von
 Friedrich Schwämmle.
Magd-Gesuch.
 Ein ordentliches Mädchen findet bis
 Jacobi eine Stelle.
 Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Tagesneuigkeiten.

— Die Schulstelle zu Ettmannweiler, Bez. Schulinspektors Altens-
 traig, wurde dem Schulmeister Rau in Rißhalden übertragen. (St. A.)
 — Calw, 26. Juni. Dem Bernehmen nach werden die hier zur
 Einquartierung kommenden Truppen etwa um 12 Uhr Mittags hier
 einrücken.
 □ In der öffentlichen Sitzung des R. Kreisstrafgerichts Calw
 vom 17. Juni d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Ab-
 urtheilung: 1) Caroline geborne Schmid, Ehefrau d. s. Schuhmachers Carl
 Lampart von Pfalzgrafenweiler, O. A. Freudenstadt, wegen Diebstahls. Das
 Gericht nahm auf Grund der Zeugen-Aussagen als erwiesen an, daß die Be-
 schuldigte dem Soldaten Johann Gottfried Dietter von Willmandingen in der
 Nacht vom 1.-2. Mai d. J. in der Wohnstube des Schneiders Johann
 Jakob Friedrich Bollmer zu Wildbad, O. A. Neuenbürg, wo beide in jener Nacht
 Aufnahme gefunden hatten, aus einer Tasche seiner an einem Nagel an-
 gehängten Beinkleider einen ihm gehörigen Geldbeutel sammt Inhalt im Ge-
 sammtwerth von nicht über einen Gulden entwendet hat und verurtheilte die-
 selbe wegen eines Diebstahls, welcher ihren ersten Rückfall in das Diebstahls-
 Verbrechen und zugleich in Vergehen wider fremdes Eigenthum überhaupt be-
 gründet, zu der Zuchtpolizeihausstrafe von 5 Monaten und zum Ersatz der
 Kosten ihrer Haft, des Verfahrens und des Strafvollzugs. 2) Vor das Kreis-
 strafgericht waren verwiesen: a) Johann Georg Fahnrecht, lediger Schnei-
 dergeselle vone Mindersbach, O. A. Nagold, b) Anton Grammer, lediger
 Schneidergeselle von Emmingen, O. A. Rottenburg, c) Martin Trenner,
 perverlezung in Kaufhändeln, Grammer überdieß wegen fortgesetzten erschwe-
 ten Diebstahls und fortgesetzten erschweren Betrugs, endlich d) der 15 Jahre
 alte Flaschnerlehrling Georg Sutbrod von Gammstadt wegen Begünstigung
 und Hehlerei bei dem erwähnten Diebstahl. Das Ergebnis der Verhandlung
 führte zu dem Erkenntnis, welches den Grammer wegen Körperverlezung in
 Kaufhändeln und wegen fortgesetzten erschweren Betrugs, als welcher auch
 die in der Verweisung enthaltene Unterschlagung angenommen wurde, zum
 Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu der Zuchtpoli-
 zeihausstrafe von zwei Monaten. Fahnrecht wegen des ihm zur Last gelege-
 ten Vergehens zu der Kriegsgefängnisstrafe von zwei Monaten, Sutbrod
 wegen fortgesetzter Diebsteherei zu der Bezirksgefängnisstrafe von 3 Tagen
 verurtheilt und zum Ersatz des ihnen zugeschriebenen Antheils an den Kosten
 verpflichtet, den Beschuldigten Brenner aber von der Beschuldigung der Kör-
 perverlezung in Kaufhändeln freispricht. Dem Beschuldigten Sutbrod
 stand wegen seines jugendlichen Alters Rechtsanwält Klingler von Calw
 als Vertheidiger von Amtswegen zur Seite.
 — Stuttgart, 22. Juni. (13. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)
 Ministerlich unbesetzt. Dem Legationsrath v. Neptüll, der den Friedensverhan-
 dlungen in Frankfurt anzuwohnen hat, wird der erbetene Urlaub ertheilt.
 Prof. Dr. v. Palmer interpellirt das Finanzministerium zu Gunsten der Er-
 richtung einer weiteren städtischen Lehrstelle am Gymnasium zu Tübingen. —
 Die Tagesordnung führt zur Verathung des Berichts der Legitimationskom-
 mission über die Wahl eines Abgeordneten für den Bezirk Laupheim. Bericht-
 erstatter Schmid. Die wesentlichste der bei jener Wahl vorgekommenen Unre-
 gelmäßigkeiten ist die, daß 4 Stimmzettel mehr in der Wahlurne sich vorfinden, als
 Wähler in die Wahlliste eingetragen waren. Die Zeit der Wahlhandlung
 wurde in einzelnen Gemeinden weder vorgeschrieben bekannt gemacht, noch
 genau eingehalten u. s. w. Aus diesen Gründen gelangt die Kommission zu
 dem einstimmigen Antrage: „Die Wahl des Bezirks Laupheim für ungültig zu
 erklären und die Regierung um die schleunige Einleitung einer neuen

Wahl für diesen Bezirk zu ersuchen.“ Probst bedauert, daß diese und die
 z. anlangender Wahl nur wegen Formfehlern angefordert werden müssen, welche
 durch größere Sorgfalt bei Anordnung der Wahlen hätten vermieden werden
 können. Vielleicht wäre eine Abänderung des Wahlgesetzes zweckmäßig, etwa in
 Verbindung mit der Abänderung der Verfassung. Der Antrag der Commis-
 sion wird angenommen. Hierauf folgt der Bericht der Legitimations-Commis-
 sion über die Abgeordnetenwahl des Bezirks Saulgau. Berichterstatter Penz.
 Auch hier wird der Antrag auf Ungültigkeitserklärung einstimmig gestellt, we-
 gen mangelhafter Bezeichnung des Gewählten auf 14 Stimmzetteln und man-
 gelhafter Bekanntmachung der Wahl in zwei Gemeinden — welcher Antrag ohne
 Debatte angenommen wird. Der dritte Gegenstand der Tagesordnung ist:
 Wahl eines Mitglieds für die Finanz-Commission; die Wahl fällt auf v.
 Hauber mit 49 von abgegebenen 81 Stimmen; weitere Stimmen erhalten
 Wohl 30, v. Stock 1, Retter 1. In die volkswirtschaftliche Kommission
 wird v. Kämelin mit 50 Stimmen gewählt. Weitere Stimmen erhielten
 Wohl 30, Retter 1.
 — Ulm, 22. Juni. Gestern ward in gemeinschaftlicher Sitzung
 der bürgerlichen Kollegien beschlossen, zur Feier der Rückkehr der Trup-
 pen dem Empfangskomitee eine Summe bis zu 10,000 fl. zur Ver-
 fügung zu stellen. Das Programm der Feierlichkeit ist diesem Kom-
 itee überlassen. (U. Schn.)
 — Offenburg, 21. Juni. Dem Oberbefehlshaber der würt-
 tembergischen Division, General v. Obernitz, wurde gestern Abend
 von dem Männergesangsverein Konfordia und der Feuerwehrmusik ein
 Ständchen gebracht.
 — München. Am 17. Juni bewilligten unsere Gemeinde-
 kollegien für die Festlichkeiten beim Einzug unserer Truppen 100,000 fl.
 Als Tag des Truppeneinzugs wird jetzt der 20. Juli bezeichnet —
 genau der Tag, an welchem im vorigen Jahre die ersten Truppen
 aus München ausmarschirten.
 — Berlin, 22. Juni. Bei dem Rücktransport der Pommer-
 schen Truppen entgleiteten heute auf der Strecke Leipzig-Bitterfeld
 zwischen den Stationen Radwitz und Bschortau durch das Defekt-
 werden eines französischen Wagens vier Wagen. Hier eingegangenen
 Mittheilungen zufolge sind 2 Unteroffiziere und 21 Mann todt, sowie
 1 Offizier und 40 Mann theils schwer, theils leicht verwundet.
 — Berlin, 23. Juni. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die
 Gesetze, betreffend den Ersatz der Kriegsschäden, die Entschädigung
 der Rhederei und die Beschaffung von Betriebsmitteln für die Eisen-
 bahnen in Elsaß-Lothringen; ferner das Gesetz über die Beihilfe an
 ausgewiesene Deutsche und das Gesetz, betr. den Erweiterungsbau des
 Dienstgebäudes des Reichskanzleramtes.
 — Der Bundesrath hat sich in seiner letzten Sitzung, wie man
 hört, auch mit der Frage der Preßgesetzgebung beschäftigt, und seinen
 Beschluß dahin gefaßt, den Reichskanzler zu ersuchen, die schleunige
 Ausarbeitung eines Preßgesetzes für das Deutsche Reich zu veranlassen.
 Versailles, 22. Juni. Es scheint gewiß, daß die Sub-
 skription auf die neue Anleihe am Sonntag eröffnet und alsbald ge-
 deckt sein wird. Die Kassenstände sollen in London eingekauft werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellinger.

